

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Freunde von Anderland

Als ich mit der aktuellen Ausgabe von der Anderland-Zeitung angefangen habe, gab es zwar schon das Corona-Virus, aber das war irgendwie noch „weit, weit weg“. Jetzt hat es uns eingeholt. Schulen und KiTas sind für die Kinder geschlossen und die Familien stehen vor der großen Herausforderung, die Doppelbelastung, gleichzeitig ihrer Berufstätigkeit nachzugehen und die Kinder von Zuhause aus zu betreuen.

Vielleicht kann diese Ausgabe der Anderland-Zeitung ja für ein paar leichte und fröhliche Momente sorgen.

In der Zwischenzeit sind wir Erzieherinnen damit beschäftigt, die KiTa gründlich aufzuräumen, zu putzen, sind telefonisch erreichbar, wir lesen Fachliteratur im Home Office und halten vor allem auch Abstand voneinander, um gesund zu sein, wenn wir Anderland wieder für die Kinder öffnen dürfen.

Wir Erzieherinnen von Anderland hoffen sehr, dass alle Kinder und ihre Familien gesund bleiben und wir uns alle möglichst bald wiedersehen werden!

Für das Anderland-Team,

Henrike Pucher

Eltern und Kinder stellen ferne Länder vor.

Letztes Jahr war hatten wir zu Fasching ein „Länder-Fest“ gefeiert. Einige Eltern hatten den Kindern Länder vorgestellt, in denen sie schon einmal gelebt hatten oder in denen sie geboren sind.

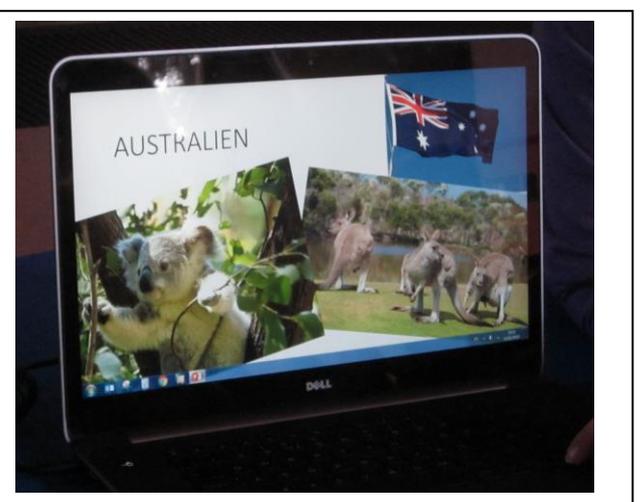
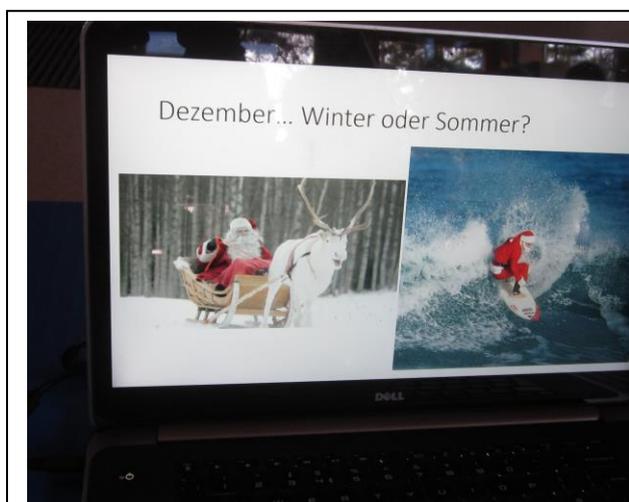
Aber so ein Thema muss ja mit Ende des Faschingsfestes nicht vorbei sein! Zwei weitere Familien zeigten uns ferne Länder: Australien und Omar.

Australien:

Eine Familie war für längere Zeit in Australien im Urlaub gewesen und dort auch die Tante des Kindes besucht. Den Kindergartenkindern wurde Australien vorgestellt: auf der Landkarte und auf dem Globus, es gab viele Bilder auf dem Computer zu sehen. Es gab auch etwas zu essen, was die australischen Kinder typischerweise frühstücken. Manche Anderland-Kinder mochten es, manche mochten es nicht.

Und das haben sich die Kinder von der Australien-Vorstellung gemerkt:

- Der Weihnachtsmann kommt auf einem Surfbrett.
- Im Streichelzoo gibt es Kängurus.
- In Australien ist es richtig warm.
- Es gibt ganz viele Tiere, zum Beispiel einen gefährlichen Vogel.
- Am Fluss muss man aufpassen. Da gibt es Krokodile.
- Es gibt Straßenschilder mit Kängurus oder Vögeln drauf.
- Die Familie, die in Australien war, hat sich hinterm Auto versteckt, als der gefährliche Vogel mit dem Helm kam.
- Es gibt in Australien Quallen, Haie, Fische, Delfine und Wale.
- Man kann da nicht einfach ins Wasser gehen, sonst beißen einen die Tiere.
- Es gibt auch Seesterne, aber keine Affen.

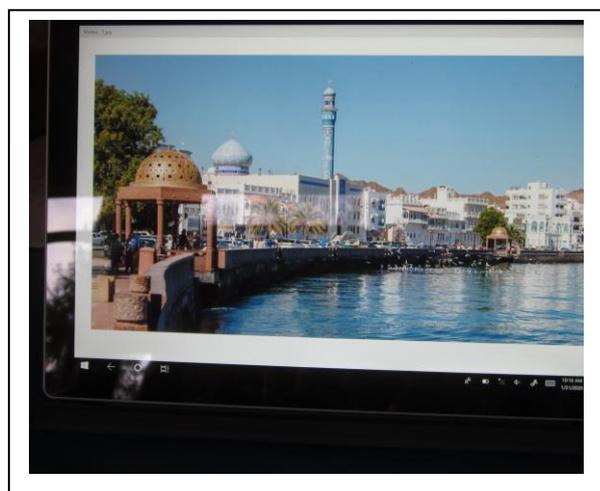
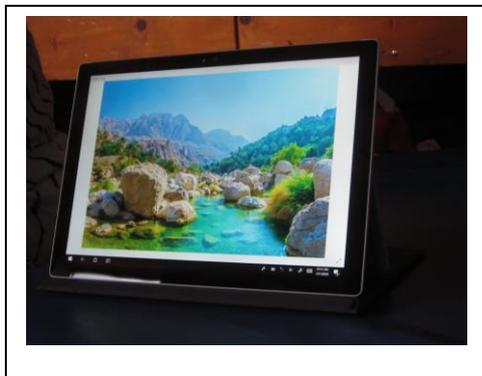


Oman:

Eine andere Familie hat lange Zeit im Oman gelebt und das Kindergartenkind ist sogar dort auf die Welt gekommen. Auch dieses Land wurde allen Kindern vorgestellt, die daran Interesse hatten.

Das haben sich die Kinder gemerkt:

- Da gibt es Kamele.
- Die Menschen essen Reis mit Fleisch oder Fisch.
- Dort lebt eine Antilope, die ist fast ausgestorben. Aber jetzt wird sie geschützt.
- Wir haben Datteln gegessen.
- Wir haben Weihrauch gerochen.
- Wir haben eine arabische Schrift gesehen. Diese Buchstaben schreibt man dort.



Wir freuen uns weiterhin, wenn uns die Kinder und Eltern an ihren Erlebnissen in fernen Ländern teilhaben lassen – egal, ob die Familie dort einmal gelebt hat, oder dieses Land durch einen Urlaub kennt.

Neue Anschaffungen:

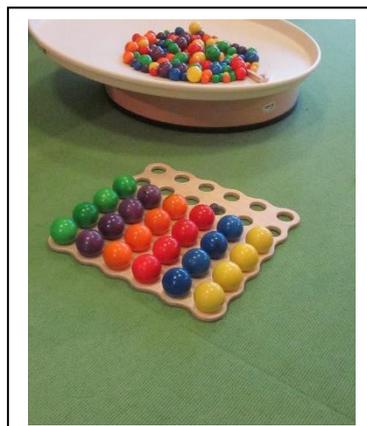
Wir haben wieder neue Dinge kaufen können, um unseren Kindergarten schöner und interessanter zu machen.



Neue Staffeleien für den Malraum



KuKo – ein neues Spiel



Und im Malraum gibt es jetzt ein gemütliches Sofa zum Ausruhen. Das kann man sogar ausklappen, dann können richtig viele Kinder „chillen“.



Im Januar haben wir die Eltern zu einem **Eltern-Kind-Nachmittag** eingeladen unter dem Motto „Spielen“. Die Kinder hatten Gelegenheit, ihren Eltern den Kindergarten und alles, was sie hier gerne machen, zu zeigen. Endlich einmal Zeit dafür! Alle Bereiche waren geöffnet und natürlich gehörte auch die Frühstücksecke dazu – wenn auch am Nachmittag. Für das leibliche Wohl haben die Eltern gesorgt. Dafür ein Dankeschön!



Fasching in Anderland

Und dann ging es mit großen Schritten Richtung Fasching und die Frage kam auf: welches Thema wollen wir dieses Jahr haben? Unsere älteren Kinder der Bergkristallgruppe waren sehr an Planeten und der Sonne interessiert. Eine andere Kindergruppe kam beim Mittagessen auf den Weltraum zu sprechen.

Gemeinsam wurde ein Plakat gestaltet mit Planeten, Asteroiden, der Sonne, Raketen, schwarzen Löchern ... und im gemeinsamen Morgenkreis allen Kindern als Idee vorgestellt. Die Kinder fanden diese Idee toll und schon hatten wir unser diesjähriges Motto.

Nun ging es an die Umsetzung: Der Kindergarten wurde passend dekoriert, Bücher zu diesem Thema herausgesucht und auf einem „Weltraum-Tisch“ ausgestellt. Natürlich wurden diese Bücher sehr oft zum Vorlesen oder alleine Anschauen von den Kindern geholt. Im Bauraum entstand eine Mondlandschaft, die kräftig bespielt wurde. Die Bergkristall-Kinder haben sich Musik von Gustav Holst angehört – „Die Planeten“ – die Musik mit ihren Worten beschrieben und dazu gemalt. Und natürlich gaaaaanz wichtig: unser Buffet wurde von den Kindern geplant.

Diese Sätze haben die Kinder über unser Fest gesagt:

Unser Faschingsfest: Weltraum-Fest – Sterne und Planeten

Wir haben vor unserem Fest den Kindergarten geschmückt. Dazu haben wir kleine Raketen gebastelt und viele Planeten gemalt. Wir haben die Sonne und die Planeten gemalt und unser Sonnensystem damit aufgeklebt.

Wir haben Asteroiden gemalt.

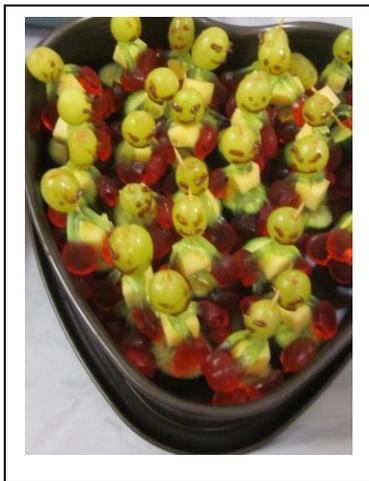
Wir haben im Bewegungsraum getanzt, gesungen und getobt.



Wir haben eine Traumreise gemacht. Jedes Kind hat sich im Bewegungsraum ruhig hingelegt oder hingesetzt. Und Frau Götze hat uns eine Weltraumgeschichte vorgelesen.

Wir haben uns verkleidet. Zum Beispiel als Astronauten, Sterne, Superhelden, Elsa, Prinzessinnen.

Wir haben was gegessen: Planetenkekse, Galaxy-Kuchen, Mondwürstchen, Alien-Käse-Happen, Außerirdischen-Muffins, Pudding und Wackelpudding, eine Rohkost-Rakete und noch viel mehr.



Für dieses tolle Büffet sagen wir:

Herzlichen Dank!!!



Naila: zum Händewaschen

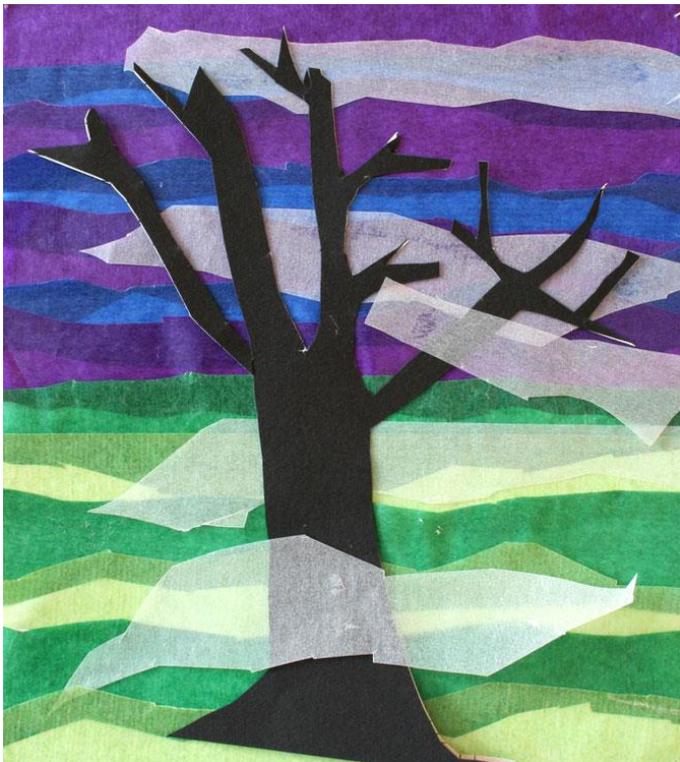
Sophie: das Wasser kann ja nicht einfach hoch fliegen.

Ben: wir brauchen Wasser zum Atmen. Die Bäume brauchen das Wasser zum Wachsen und die Bäume geben uns die Luft.

März 2020

Warum wachsen Bäume?

Die Bäume wachsen ...



- ... damit wir Äpfel ernten können. – Hannah
- ... damit die Bäume nicht umfallen, wenn sie klein bleiben. – Pavel
- ... damit wir Sauerstoff haben. – Ben
- ... damit die Eichhörnchen, Käfer und Vögel ein Zuhause haben. – Felix
- ... weil, dann haben wir Luft. – Timo
- ... damit wie Erde fest gehalten wird. – Oscar
- ... damit die Bäume nicht wackeln und die Büsche kaputt machen. – Vincent
- ... damit wir atmen können. – Titus
- ... damit wir leben können. – Annemarie

- ... früher war die Erde ganz dunkle Finsternis. Die Bäume machen es schöner. – Hannah

März 2020

Nachdem wir für viele Fragen zu unserer Erde Antworten gesucht hatten, war der Urknall das Thema.

Der Urknall

Zuerst war Etwas und keiner weiß was es war.

Es gab einen großen Knall, eine Explosion.

Und aus Etwas , was vielleicht so groß war wie ein Apfel, oder vielleicht so groß wie eine Kiwi, oder vielleicht so groß wie eine Traube oder auch vielleicht auch nur so groß wie der Kopf eines Nagels entstand Alles, das ganze Universum.

Zuerst gab es zwei Stoffe, Wasserstoff und Helium. Diese Teile bildeten Wolken und dazwischen war viel Dunkelheit.

Diese Wolken wirbelten schnell und nach unendlich langer Zeit begannen sich Sterne zu bilden.



Die Sterne bildeten Galaxien und eine davon war die Milchstraße. Ein Stern war unsere Sonne und aus Teilen der Sonne entstanden wieder nach ewig langer Zeit, die Planeten unseres Sonnensystems.

Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun und der Zwergplanet Pluto.

Und dann wurde eine ganz große Frage von einem Kind gestellt:

WARUM HAT GOTT EIGENTLICH DIE WELT ERSCHAFFEN?

Was war sonst noch?

Für die Bergkristall-Kinder sollte es jetzt „so richtig los gehen“: Ab März standen viele Termine an. Wir wollten ins Theater gehen, ein Polizist wollte mit uns das sichere Verhalten im Straßenverkehr üben, in ein Konzert wollten wir gehen ... All das fällt erst einmal aus.

Immerhin konnten wir noch zum Patenzahnarzt der KiTa gehen und dort einmal gründlich die Praxis erkunden. Was wir allerdings als Erstes nach Betreten der Praxis gemacht haben? Ganz klar: gründliches Hände-Waschen!

Text der Kinder zum Besuch beim Patenzahnarzt:

Wir waren beim Zahnarzt. Wir haben dort erklärt bekommen, wie man richtig Zähne putzt. Jeder, der wollte, durfte auf den Behandlungsstuhl. Wir haben Zahnbürsten, Zahncreme und ein Poster geschenkt bekommen.



Wie und wann es weitergeht mit dem normalen Alltag, das kann im Moment keiner vorhersagen. Leider! Wenn es dann soweit ist, werden wir uns alle sicherlich freuen. Und dann werden wir mit viel Freude das Zusammensein genießen, gemeinsame Zeit haben zum Spielen, Entdecken, Fragen, Lachen, Ausruhen, Basteln, Toben, Vorlesen und noch viel mehr!

Bis dahin: Durchhalten und gesund bleiben!

Die Erzieherinnen von Anderland